

# hospital concepts: Gesundheitsförderndes und stressfreies Ambiente Neue Anforderungen an die Krankenhausarchitektur

Mit dem Leitmotiv: „hospital and hospitality“ hat die emtec Fachkonferenz hospital concepts als jährlicher Branchentreffpunkt der Krankenhausplaner erneut ein wichtiges Thema aufgegriffen: Mehr als 260 Krankenhausmanager, Architekten und Ingenieure diskutierten auf hohem Niveau Anforderungen und Lösungen für die veränderten Ansprüche an die Krankenhausbau- und Betriebsplanung.

Patienten erwarten vom Krankenhaus ihrer Wahl neben einer hochwertigen medizinisch-pflegerischen Behandlung und perfektem Service eine Umgebung, in der sie sich wohlfühlen und schnell wieder gesund werden. Die „gastfreundliche“ Gestaltung wird zunehmend zu einem Merkmal im Wettbewerb um Patienten und um Mitarbeiter.

Prof. Dietrich stellte am ersten Konferenztage einleitend die Entwicklung innovativer Geschäftsmodelle für das Krankenhaus der Zukunft dar, gefolgt von Prof. Guthknecht (Lausanne Health and Hospitality Group), der über Strategien zur Feinabstimmung von Bau und Betrieb referierte.

Weitere namhafte Referenten spannten zum Leitmotiv „Hospitality“ einen Themenschirm vom „angstmindernden“ Ambiente für Patienten (Th. Willemeit, Graft), einer motivierenden Arbeitsatmosphäre für Mitarbeiter (Dr. Steinmeyer-Bauer, Vamed), Forderungen zur Minderung negativer Umgebungseinflüsse in der Intensivmedizin (Dr. Deja, Charité), Ästhetik bei Gesundheitsbauten (L. Hofrichter, sander.hofrichter architekten), Komfortstationen (Ch. Ott-Sessay, Vivantes International und V. Merker, map), Wahlleistungen (B. Kasper, Kliniken Essen-Mit-



te), Aufgaben der Masterplanung (Dr. Tenzer, MediStructura/UK Bonn), über Erfolgskonzepte der Inbetriebnahme (R. Kleint, VPU und T. Rantzs, UK Düsseldorf), neue Organisationsmodelle der Planung (E. Liewald, Vamed) bis zu amerikanischen Erfahrungen mit smart-Building-Konzepten (G. Schleusner, HOK/USA).

Der zweite Konferenztage bot mit 25 Vorträgen Beispiele für barrierefreies Bauen (Prof. Loeschke, Karlsruhe), Komfortzimmer (Ch. Möllering, ev. Diak.Krankenhaus, Leipzig), Masterplanung (F. Eggert, KFE Eppendorf/UKE und P. Lang, Sana Kliniken AG) und Erfahrungen beim Bauen im Konjunkturprogramm II (Dr. Engel, MediStructura/UK Bonn), den Einsatz computergestützter Planungswerkzeuge (Th. Burger, Faust Consult und M. Funk, Elblandkliniken), räumliche und logistische Anforderungen an die Bereiche Notaufnahme und OP (G. Tomenendal, Porsche Consulting, Dr. Hornung, Krankenhaus-Betriebsgesellschaft Vorarlberg, Prof. Schmeck, UK Mainz und Dr. Santamaria Franziskus-hospital, Münster), die Konzeption von Hybrid-OPs (Dr. Gahlen, Klinikum Ludwigsburg) und den Einfluss baulicher Maßnahmen auf nosokomiale Infektionen (Dr. Tabori, Freiburg).

Den Schlusspunkt bildeten Vorträge und Diskussionen über eine Architektur, die ihre Wirkungen auf den Menschen in den Mittelpunkt

stellt (E. Feddersen, feddersenarchitekten), Lösungen für Patienten mit eingeschränkter Mobilität und Wahrnehmungsfähigkeit (A. Attanasio, HWP) und ein Zukunftsszenario von Krankenhäusern für die alternde Gesellschaft mit baulichen Antworten auf den demografischen Wandel (T. Buschbeck, Heinle Wischer & Partner).

Prof. Labryga (i.R.) dankte den Veranstaltern: Seit nunmehr 11 Jahren bietet die „hospital concepts“ die Möglichkeit, Erfahrungen interdisziplinär auszutauschen und damit die Lücke in der deutschen Forschung auf dem Gebiet Krankenhausbau ein wenig zu verkleinern.

Angesichts einer gestiegenen Teilnehmerzahl und zufriedener Aussteller zog der Veranstalter emtec e.V. eine sehr positive Bilanz. Das Konzept der Konferenz, durch ausgewählte Praxisbeispiele Impulse für Krankenhausplanungen zu geben, hat sich erneut bewährt. Bereits jetzt liegen erste Anmeldungen und Vortragsankündigungen für die vom 26. bis 27. Oktober 2012 in Berlin stattfindende „hospital concepts 2012“ vor.



**emtec** e.V.

emtec e.V.  
[www.hospital-concepts.de](http://www.hospital-concepts.de)  
Telefon: 030/ 74 74 30-182  
Fax: 030/ 74 74 30-189